

# UPCYCLING-MEMOSPIEL

## Grundidee:

Nach den Regeln eines gewöhnlichen Memoriespiels, das alle Kinder kennen, werden Kartenpaare aufgedeckt und gesammelt. Das Upcycling-Memospiegel hat als Kartenpaare keine identischen Karten. Es muss herausgefunden werden, aus welchen „Müllgegenständen“ und „Überresten“ die neuen Gegenstände gemacht wurden.

## Beispiel:

Es gibt eine Karte mit einer Schokoladenverpackung und eine Tasche, die aus vielen Schokoladenverpackungen gemacht ist.



Auf jeder der folgenden Seiten finden sich 3 Memospieelpaare.

Die Karten werden ausgedruckt, evtl. laminiert und dann wird damit gespielt. Je nach Alter der Kinder werden die Paare vorher besprochen. An einem Projekttag könnte es ein Angebot geben, einen der Gegenstände aus Abfall herzustellen.

Sind ältere Kinder dabei und arbeitet man mehrere Tage mit Kindern, könnte der Auftrag lauten, selber entsprechende Paare zu fotografieren und das Memospiegel zu erweitern.

## Hinweis zu den Memopaaren:

Die meisten Paare erklären sich von selbst. Einige Hintergrundinformation zu folgenden Paaren:

- Der schwarze Stoff ist ein altes Pfadfinderzelt (Jurte), das Produkt draus ist ein Mäppchen.
- Die Steinplatte ist ein Rest, der beim Steinmetz übrig blieb. Im konkreten Fall stammen sie aus den Resten eines neue Altars für eine Kirche. Die Überreste wurden in schmale Platten gesägt, teilweise waren sie zerbrochen; am Gemeindefest gab es den ganzen Tag das Angebot, daraus Türschilder etc. zu gestalten.









